

[Download free ebook] Was Linke denken: Ideen von Marx ber Gramsci zu Adorno, Habermas, Foucault Co

Was Linke denken: Ideen von Marx ber Gramsci zu Adorno, Habermas, Foucault Co

Von Robert Misik

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #140734 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-21Erscheinungsdatum: 2015-09-21File Name: B012XL5I8W | File size: 67.Mb

Von Robert Misik : Was Linke denken: Ideen von Marx ber Gramsci zu Adorno, Habermas, Foucault Co before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Was Linke denken: Ideen von Marx ber Gramsci zu Adorno, Habermas, Foucault Co:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Reiselektre
Von ina.f
Auf einer Zugfahrt von Wien nach Linz und rerour ausgelesen und durchaus passend. Misik schreibt nicht viel Neues und schon gar keine Erklrung zu den grossen Linken Denkern. Als Stammtischgesprchsstoff wenn es einmal um Misik geht verwendbar, mehr aber nicht.
11 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Was Linke denken und wir alle wissen sollten
Von K. Forstner
Wer sollte die Zielgruppe dieses Buches sein? Linke, so kann man annehmen, werden ja wohl wissen, was sie denken und woran sie glauben. Rechte und all die anderen, fr die links ein Schimpfwort ist, so ist zu vermuten, werden kein gesteigertes Interesse daran haben, sich in das Gedankengut des politischen Gegners zu vertiefen. Also wer jetzt? Nach der Lektre dieses Buches knnen wir getrost sagen: Es ist fr alle interessant und lesenswert. Nicht so belesene Linke finden viele der Phrasen, die sie intuitiv fr richtig erkannt haben, besttigt und erklrt. Menschen jeden Alters, die nach Orientierung in einer sich zunehmend komplexer gestaltenden Welt suchen, finden Anhaltspunkte zum Weiterdenken. Und wenn ich mir den Zusatz erlauben darf: Selbst religis motivierte Menschen knnen feststellen, wie nahe etwa viele christliche Ideale jenen der Linken sind, etwa der Traum von einer lebenswerten und gerechten Welt fr alle. Fr Kapitalisten und Rassisten wird es vielleicht ein wenig schwieriger sein, Anknpfungspunkte zu finden. Die Lektre dieses Bandes wre fr sie ein Anlass, ihre bisherigen Positionen zu berdenken. Alles in allem ein hervorragendes, leicht lesbares Buch. Wirklich empfehlenswert.

Kurzbeschreibung
Oft ist zu hren: Es herrscht Entideologisierung. Links, das ist doch heute mehr so ein Gefhl. Vorschnelle Befunde!, meint Robert Misik. Denn der zeitgema Linke hat sehr wohl ein paar Bruchstcke an Theorien im Kopf: Marx' Lehren ber die Widersprche des Kapitalismus; Eduard Bernsteins Postulat, dass Reform im Rahmen des Systems mglich ist; Antonio Gramscis Gedankengnge ber Zivilgesellschaft und Hegemonie; den leicht depressiven kulturkritischen Sound der Frankfurter Schule von Walter Benjamin bis Jrgen Habermas; Michel Foucaults Traktate, dass sich Macht eher in Machtknoten dezentriert hat und dass die Unterdrckten bei ihrer Beherrschung mitmachen; eine Prise postmoderne Theorie, dass die Idee einer Wahrheit auch nur eine Tuschung ist; ein groer Schpffel Keynes, ein kleiner Schuss postkoloniale Theorie und viel Entfremungskritik. Robert Misik beschreibt rasant und ansant von A wie Adorno bis Z wie iek, aus welchen Brocken sich zeitgenssisches linkes Denken heute zusammensetzt.
Oft ist zu hren: Es herrscht Entideologisierung. Links, das ist doch heute mehr so ein Gefhl. Vorschnelle Befunde!, meint Robert Misik. Denn der zeitgema Linke hat sehr wohl ein paar Bruchstcke an Theorien im Kopf: Marx' Lehren ber die Widersprche des Kapitalismus; Eduard Bernsteins Postulat, dass Reform im Rahmen des Systems mglich ist; Antonio Gramscis Gedankengnge ber Zivilgesellschaft und Hegemonie; den leicht depressiven kulturkritischen Sound der Frankfurter Schule von Walter Benjamin bis Jrgen Habermas; Michel Foucaults Traktate, dass sich Macht eher in Machtknoten dezentriert hat und dass die Unterdrckten bei ihrer Beherrschung mitmachen; eine Prise postmoderne Theorie, dass die Idee einer Wahrheit auch nur eine Tuschung ist; ein groer Schpffel Keynes, ein kleiner Schuss postkoloniale Theorie und viel Entfremungskritik. Robert Misik beschreibt rasant und ansant von A wie Adorno bis Z wie iek, aus welchen Brocken sich zeitgenssisches linkes Denken heute zusammensetzt.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Robert Misik, geboren 1966, ist Journalist und politischer Schriftsteller und schreibt regelmig fr die Berliner tageszeitung, die Berliner Zeitung, die Neue Zrcher Zeitung und den Wiener Falter, auerdem produziert er die wchentliche Videoshow FS Misik auf derstandard.at.
Zahlreiche Preise, etwa der Bruno-Kreisky-Frderpreis, 2010 Journalist des Jahres in der Kategorie Online. 2009 sterreichischer Staatspreis fr Kulturpublizistik. Autor zahlreicher Bcher, zuletzt Erklr mir die Finanzkrise (2013).